

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Meteorologische Beobachtungen im July.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	3	v. 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ U.	Mit blafsrothen Streifen.	schön 1	Abends Regen 2
— —	13	— — — —	Hochroth mit Wolkenstreifen.	schön 1	Mittags und Abends Regen 2
— —	17	v. 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 U.	Mit dunkelroth gefärbten Wolken.	verm. 2	Abends Regen und Gewitter.
— —	21	— — — —	Mit blafsrothen Streifen.	schön 1	Mittags Regen 2.
Abendröthen.	2	v. 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr.	Mit rosenrothem Segmente.	schön 1	Früh darauf schön 1
— —	11	v. 8 U. bis 8 $\frac{1}{2}$ U.	Orang und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 2.
— —	30	— — — —	Sehr schön orang und ausgebreitet.	heiter 2	Den 31. gab der Electrometer $\frac{1}{4}$ 14 $^{\circ}$ . 2
Gewitter	4	3U. 42' b. 4 $\frac{1}{2}$ U. Mitt.	Kam von West und Nordwest.	Regen 2	Das Elkysmom. oscillirte $1\frac{1}{4}$ nördlich.
— —	14	v. 4 $\frac{1}{2}$ b. 5 U. Mitt.	Entfernt in West.	Regen 2	Um 5 U. 51' schwacher Regenbogen.
— —	17	8 $\frac{1}{4}$ b. g. 10U. Nachts	Von allen Gegenden mit nahen Blitz und Donner; am nächsten um 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Regen 2	Die Abw. der Magnetn. nahm um $1\frac{1}{2}$ westlich zu; ihre Neigung um $1\frac{1}{2}$ ab.
Sturm.	17	— — — —	Vom West III. Grad bey Gewitter.	— —	Das Elkysm-bewegte sich $2\frac{1}{2}$ nach Ost.
Regenb.	20	v. 5 $\frac{1}{2}$ U. b. 5 $\frac{3}{4}$ U. ab.	Vom Horizont aufwärts sehr schön.	verm. 1	Früh darauf schön, Mittags Regen 2
— —	21	v. 7 $\frac{1}{2}$ b. 7 U. 51' ab.	Mit schwach Reflectirtem.	— —	Tags darauf heiter und schön 1
— —	24	von II U. bis II U. 8' Nachts.	Mehr blafs als farbig von NO bis NW	trüb 2	War eine seltsame Erscheinung gegen Mitternacht.

NACHRICHTEN. Am 6. früh 3 U. 30' verspürte man zu Tiflis 2 starke Erdstöße, wodurch die festen Gebäude schwanken. — Den 9. früh 1 Uhr 45' sahe man in München eine große leuchtende Kugel, welche sich gegen das Maxthor bewegte, dann sich rechts zog, und mit einem eines Kanonenschuß ähnlichen Krachen beym Niederfinken zerplatzte. Die ganze Stadt war von ihrem Schimmer erleuchtet. Zur gleichen Zeit leuchtete ein Meteor wie eine glänzende feurige Fläche bey Hirschzell unweit von Kaufbeuren. — In Stockholm waren mehrere kalte Tage mit Nordwind und Regen; eben so in Leipzig, worauf bald eine Hitze von 24 Grad Reaum. im Schatten erfolgte. — Am 4. tödtete auf dem Gute Ruffort in England ein Blitz 62 Schaaf, schlug in die Küche eines Hauses, machte ein Loch durch einen blechernen Topf, und schmolz die Nägel in einem Messerbrette; ein ober dieser Küche schlafendes Mädchen blieb 2 Tage lang betäubt. — Zwey Gewitter bey Grenoble und Lozere verursachten großen Schaden. — Am 12. zwischen 5 und 6 Uhr Abends flog nahe am Dunaström gegen Riga eine sehr helle rosenfarbige Feuerkugel, die etwas kleiner als der Vollmond war, sehr schnell von SW nach NO, und verbarg sich bey einer Höhe gegen 30 Grad, wo sie noch zu brennen schien, und hinter sich eine einem Kometenschweif ähnliche Flamme nachzog. Nach dem Durchfluge hörte man ein Geräusch wie von einer Schnarre und gegen eine Minute nach ihrem Verschwinden 3 Knalle wie Kanonenschüsse vom großen Kaliber, welche über 15 Meilen weit gehört wurden, wornach auf stärkere Schüsse immer kleinere, und endlich donnerartiges Fortrollen folgte. In diesem Augenblicke fiel bey dem Dorfe Lasdalow bey heftigem Knalle ein Stein aus der Luft 2  $\frac{1}{2}$  Fuß tief in die Erde herab, welcher sehr heiß war, einen Pulvergeruch von sich gab, die Gestalt eines runden, mit dem dünnen Ende in die Erde geschlagenen Ambosses hatte, und bey 40 Pfund wog. Von außen war er schwarz mit eingedruckten Gruben, und innen war er hellgrau, glänzend wie Metall, und dessen graue Schichten zogen mit Magnet beschickene Nadeln an sich. Das Wasser, welches einige Tage vorher nur wenig zunahm, stieg 1 Stunde darauf in den Flüssen Likenenka, Dwina und Dubna auf  $1\frac{1}{2}$  Arschin (viertelhalb Fuß.) — In Italien hat es 23 Tage in diesem Monate nicht geregnet, und das Thermometer zeigte in d. M. hindurch 24 bis 30 Grad Reaumur im Schatten. — Am 13. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags verheerte bey Kun-Scent Miklos in Ungarn ein fürchterliches Hagelwetter die Felder, Wein- und Obstgärten; die wie Hühnerer große Schlossen tödteten vieles Federvieh, und die Feldarbeiter kamen mit blutigen Köpfen nach Hause. — In Rom betrug am 13. die Hitze 31 Grade. — Am 17. fr. 7  $\frac{1}{2}$  Uhr war ein starkes Erdbeben in Schwatz, in der Richtung von N, nach S.; viele Häuser wurden beschädigt, Gewölber und Mauern stürzten ein, von der Pfarrkirche wurde ein Stück eines Quadersteins losgerissen, und mehrere Klatter weit in die Straße geworfen. Von den steilen Gebirgen am Georgenberge stürzten große Felsentrümmer in das Thal. In Innsbruck war dieses Erdbeben mit 4 Sekunden anhaltendem Krachen verbunden. Früh 4 Uhr stand dort das Thermometer auf 12  $\frac{1}{2}$  Wärme. — Am 20. wüthete im Departement d'Ain in 27 Ortschaften ein fürchterlicher Sturm, der Hagel fiel in 3 Zoll dicken Eisklumpen. Diefs geschah in 8 Gemeinden des Kantons Zürich, und in mehreren am 21. im Genfer Kanton und Kanton Bern. — Zu Retskemeth richtete in der Nacht vom 20. auf den 21. und zu Prefsburg am 24. ein fürchtbares Hagelwetter sehr großen Schaden an. — Am 20. entstand in den Umgebungen von Grofsarl, wo die Hitze 20 Grad betrug, nach 2 Uhr Mittags aus einer fürchterlichen Gewitterwolke ein Wolkenbruch; zwischen 5 und 6 Uhr kam ein neues Gewitter von den Lendnergebirgen mit einem zweyten Wolkenbruch, der eine halbe Stunde anhält, wodurch der Elmau-Bach austrat, Bäume ausgerissen, und vieles verheeret wurde. — Am 23. und 24. erneuerte sich dieses Unglück. — Ein Gleiches geschah auch am 20. zu Zell im Pinzgau gegen 4 Uhr Ab. Am 24. trat die Salzach aus, und am 25. Nachts erfolgten mehrere Gewitter mit heftigem Regen. — Auch in Petersburg fiel 2 Wochen lang Regen. — Am 23. Abends gegen 9 Uhr wüthete zu Eisenach in Ungarn und in Wien ein fürchterliches Hagelwetter mit vielen Verheerungen. Ein gleiches geschah zu Innsbruck mit Hochgewitter. — Am 24. um 1  $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags entstand zu Brunck im Kreife Pusterthal ein donnerähnliches Getöse und kleine und große Felsenstücke von 13' lang und 12' breit, stürzten vom Berge herab, wodurch die Heilquelle des Bades verfehüttet, 1 Mann getödtet, und andere beschädigt wurden. — Bey Prag wurde der Hopfen durch Erdstöße, Blattläufe, Honigthau u. a. m. sehr verdorben. — Gegen Ende d. M. betrug die Hitze in London 90 Grad nach Fahrenheit oder beynahe 26 Grad Reaumur. — Zu Feodofsia in Rußland wüthete am 25. ein fürchtbares Ungewitter mit Sturm und Uberschwemmung.